



Schulleiterin Dagmar Beecken (rechts) und ihre Stellvertreterin Theresa Höfig präsentieren stolz die Urkunde „Apple Distinguished School“. **Anja Derowski**

Lokalnachrichten

19. Dezember 2023 | Seite 14

🕒 3 min.

## Ein Tablet für jedes Kind

**Mit viel Engagement treibt die Moritzschule die Digitalisierung voran – und wird ausgezeichnet**

*Anja Derowski*

---

Erfurt Ein Pinguin in der Antarktis, eine Fee im Blumenbeet und ein Schmetterling im tropischen Klima – all das versteckt sich in den Tablets der Moritzschüler. Für sie ist Unterricht viel mehr als bloßes Vermitteln von Wissen in einem Klassenraum vor einer Tafel. Sie gehen raus, an Lernorte wie die Ega, das dortige „Grüne Klassenzimmer“ oder das Gartenbaumuseum.

„Wir hoffen, dass diese Lernorte erhalten bleiben, denn sie bieten vielen Erfurter Schülern einen hohen Mehrwert“, sagt Dagmar Beecken. Die

Erhalten Schulen einen hohen Mehrwert, sagt Dagmar Beecken. Die Schulleiterin hat eigentlich aus einem anderen Grund eingeladen, doch Lernorte und Tablets, das ist an der Moritzschule fast eins. Schließlich wurde die Einrichtung als Apple Distinguished School ausgezeichnet – als eine von nur drei Schulen in ganz Deutschland. „Es erfüllt uns mit Freude, dass unsere Schule im Osten als erste diese Auszeichnung erhalten hat“, berichtet die engagierte Schulleiterin.

Doch von vorn: Es war im Jahr 2018, es war der Nikolaustag, als die ersten 30 iPads vom Amt für Bildung versprochen worden. Ab Februar 2019 waren sie im Haus. Ein Medienkonzept gab es längst, eine Medienpädagogin im Team ebenso. „Wir hatten 2017 nur vier Räume mit W-Lan und neun uralte Geräte“, erinnert sich Dagmar Beecken, die seit 2017 Leiterin der Moritzschule ist. „Aber wir haben nicht gemeckert, sondern losgelegt.“ Mit den ersten iPads arbeiteten Schüler und Lehrer intensiv, auch wenn noch nicht alle Räume über Internetzugang verfügten. Die Tablets waren auf dem Server des Amtes für Bildung geschaltet, dort nahm man sehr wohl wahr, dass sie stark genutzt wurden.

Die Corona-Pandemie unterbrach den Unterricht schlagartig. „Als im April 2020 zu entscheiden war, welche Schule 1:1 mit iPads auszustatten war, traute sich das Amt für Bildung, das im Auftrag des Thüringer Kultusministeriums handelte, uns die intensive Nutzung im Pilotprojekt ‚Distanzlernen‘ zu. Und wir ergriffen diese Chance“, blickt Dagmar Beecken zurück.

Es folgten Anträge und Bewerbungen und schließlich standen am 24. April 2020 exakt 300 iPads vor der Tür der Moritzschule. Stets vor dem Hintergrund der Pandemie erhielt jeder Schüler sein Tablet, es begannen schulinterne Fortbildungen. „Wir organisierten uns selbst, da eine Unterstützung durch externe Fortbildner wegen der Pandemie nicht gewährt werden konnte. Das Medienkernteam aus vier Kollegen schulte das restliche Medienteam und dieses dann die anderen Kollegen.

Aus dem Schulbudget wurden Access-Points besorgt, um das W-Lan-Signal zu verstärken. „Ohne die Unterstützung des Amtes für Bildung, des Kollegiums, ohne die Eltern und die Wissbegierde unserer Kinder wäre all das nicht möglich gewesen“, betont Dagmar Beecken. Gemeinsam verfolgen alle das Ziel, digitale Lösungen in der Bildung zu erproben, zu evaluieren „und denjenigen ein Beispiel zu sein, die sich bisher noch nicht getraut haben“, sagt sie augenzwinkernd.

Der Titel „Apple Distinguished School“, den weltweit 689 Schulen in 36 Ländern innehaben, bringt zwar keine neuen Geräte oder andere Förderungen mit sich, aber Verantwortung. „Wir öffnen unser Haus für Hospitationen und kleine Fortbildungen. Und wir dürfen uns mit diesem Titel schmücken, auf den wir echt stolz sind“, so Dagmar Beecken abschließend.